

Zuschrifte.

als zuhoffen. Wir des herzlich schönen Schweizerlandes Befreite Einwohner dörfen uns keine Sicherheit trösten/wir habē viel mißgöñstige nachbahren / so uns unsern Wolstand mißgöñen / und wañ sie uns solcher heütigs tags verauben köñen / sie nicht des mörndrigen tags erwarten wurden. Kan also keine Christliche Oberkeit / noch Stand mit gutem Gewissen so sicher sein / daß sie nicht ihre Grenzen in ruhigen Fridens zeiten / auf allen künfftigen Nothfall versichere / und eine starke seule / woran Gottes wort und Ehre gehäfftet ist / im Lande auff einen sicheren Felsen gründe.

Weil dan nun gegenwertiges Kriegs Manual von einem sehr trefflich und in vielen Feldschlachten so wol in Frankreich / Teütschland / Schweden / Holand Italien / und Dalmatien viel Jahr lang wol erfahrenen Officierer / aufgesetzt und mir zur hand gekömen : als hab ich nicht underlassen köñen / Euch M. Hochge. wolw. Hr. als die Ihr in diesen / und vielen andern Edlen Freien Künsten von Gott mit hohen Gaben und tieffsinnigem verstand begabet / als sonderbaren Befordern der Freien Künsten solches unerschrockē Dedicieren und zuzuschreiben : Mit underthänigster Bitte. M. J